

# **Eilmeldung: Ein Lichtblick im Europäischen Klimawahnsinn**

geschrieben von H.j. Lüdecke | 18. Juni 2021

von EIKE Redaktion

Soeben (Sonntag, 13. Juni) flatterte die Meldung in die Mailbox: Schweizer Bürger haben per Volksabstimmung dem geplanten CO2-Gesetz mit knapper Mehrheit eine Absage erteilt.

---

## **Ein Kommentar zu dem Artikel in der WELT am Sonntag vom 25. April 2021 „Goliaths fürs Klima“**

geschrieben von H.j. Lüdecke | 18. Juni 2021

von Andrea Andromidas

Schon die Gründung des Club of Rome vor einem halben Jahrhundert war ein handverlesener Club der Goliaths, der Mächtigen, der Reichen und des Adels. Was ist daraus geworden?

---

## **Wer die Physik nicht kennt: Wie Windmühlen zur politischen Falle wurden**

geschrieben von H.j. Lüdecke | 18. Juni 2021

von Andrea Andromida

Deutschland war ein Musterland industrieller Entwicklung. Deutschland war auch ein Beispiel dafür, dass der über Generationen erkämpfte Wohlstand in keinem Widerspruch zum Umweltschutz stand. Dies hat sich inzwischen umgekehrt, es gilt nun „Grüne Politik = Naturzerstörung“.

---

# **Das Klimaschutzurteil des Bundesverfassungsgerichts: wie vom persischen Großkönig Xerxes 480 v. Chr.**

geschrieben von H.j. Lüdecke | 18. Juni 2021

von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

In seinem Beschluss vom 24. März 2021 verabschiedet sich das BVerfG von den Versuchen der modernen Wissenschaft, dem Rätsel der Klimaänderungen auf die Spur zu kommen. Die Karlsruher Richter sind klüger, mindestens aber so intelligent wie es im Jahre 480 v.Chr. der persische Großkönig Xerxes war.

---

# **Zu Tschernobyl in den deutschen Medien, hier speziell in der RNZ: „Vermute nicht Böswilligkeit, wenn Dummheit genügt“**

geschrieben von H.j. Lüdecke | 18. Juni 2021

Von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

In der Rhein-Neckar Zeitung (RNZ) vom 26. April 2021 erinnern die beiden Redakteure Andreas Stein und Ulf Maurer an das Reaktorunglück in Tschernobyl. Wie üblich in den deutschen Medien als Schreckensszenario ohne brauchbare Information – also nichts Neues. Irre wird es allerdings bei dem Satz „160 000 Quadratkilometer gelten als verstrahlt – eine Fläche etwa zweimal so groß wie Österreich. Westliche Experten gehen von Zehntausenden Todesfällen aus.“ Welche Experten, wie war es wirklich?